

## Notizen zur Aufnahme im Dezember 2021

### I.) Durchgeführte Arbeiten:

- G - Aufnahme, Höhenmessung
- ZD - Nutzung in Buche
- Aufnahme von LH - Einwuchs (ab Derbholz) auf Strichliste

### II.) Bestand:

- Bestandesstruktur - Schlussgrad (SG) - Baumart(en) - Mischung - Verteilung - Kronenzustand - Vitalität - Gesundheit -

Bestand seit letzter Aufnahme weitgehend unverändert:

Über 170 - jähriges Lärchenaltholz mit wenigen einzeln beigemischten Buchen im Ober- und Zwischenstand, über Bu (ELä, Kie) aus Naturverjüngung (auf 90% d. Fläche) mit Höhen von 1 m – 17 m. Der Schwerpunkt der kleinen bislang noch nicht ausreichend verjüngten Bereiche liegt in den Feldern 3 und 4. Der Schlussgrad des Oberstandes variiert aufgrund der seit 2003 geführten Zielstärkennutzungen stark von lückig bis geschlossen. Lärche in der Nordhälfte dabei häufig in Gruppenstellung von 3 bis 7 Bäumen mit daran anschließenden lärchenfreien Bereichen.

ELä zu 50% wipfelschäftig, häufig mit gebogenem Terminaltrieb; 50% der Lä ohne führenden Terminaltrieb und abgeflachter, schirmförmiger Krone. Ca. 1/4 der Lä mit schwach ausgeprägter Sekundärkrone / Wasserreißerbesatz auf einer Länge von bis zu 5 m unterhalb der Lichtkrone.

- Schäden - ZN - Schaftqualität –

Lärche: keine ZN; 1 x Kronenbruch (hoch angesetzt)

Buche: keine ZN; 1 x großflächiger Sonnenbrand mit starker Pilzinfektion (AB); Zwischenstand häufig wipfeldürr bzw. hohem Dürholzanteil im Kronenbereich.

Schaftqualität +/- unverändert:

10 % der ELä mit Fäll- bzw. Rückeschäden. Schäfte ab 5 m – 7 m beulig. Ca. 10% der ELä auf gesamter Länge stark beulig. Ca. 3/4 der ELä weisen leicht bogige oder säbelwüchsige Schäfte im Bereich der unteren 5 m auf.

70 % der Buchenschäfte auf einer Länge von +/- 15 m in Güte „B“. 30 % der Bu (meist zwischenständig) aufgrund Klebastbildung in Güteklasse „C“; sinkender Anteil durch kontinuierliche Nutzung.

- Bodenzustand / -bewuchs - sonstige Vegetation –

Ca. 10% der Gesamtfläche noch ohne ausreichend dichte Nvj.; hier lockere Ansamung von Bu, ELä, (Fi), bis zu 3 m hoch; ELä häufig gefegt. Teilbereiche (+- 300 m<sup>2</sup>) ohne Verjüngung infolge zu starker Brombeer Konkurrenz.

- Art der Behandlung - Vorgaben für die weitere Behandlung -

Vorgabe „Zieldurchmesser - Nutzung“: ZD Lärche = 80 cm, Buche „B“ = 60 cm; Buche „C“ = 45 cm.

Keine Nutzung in ELä (minimaler Durchmesserzuwachs); 7 x Buche\_Güte-C: Abweichung von Vorgabe, wie bei Voraufnahme, war nicht mehr erforderlich. Zusätzlich 1 x Buche\_Güte-B unterhalb ZD-Vorgabe wegen massiver Schäden (F-3, BNr. 78).

Gleiches Vorgehen im gesamten Umfassungsbereich auf einer Tiefe von ca. 20 m: AB = 5 x ELä, 7 x Buche\_B, 1 x Buche\_C. Umfassung damit auf Stand „ZD - Vorgabe“.

2. Bestandesschicht: Qualifizierung läuft, keine Maßnahmen erforderlich. Bei n. Aufnahme prüfen, ob ZB-Auswahl (evtl. auf Teilflächen in F-1 und F-2 beschränkt) erfolgen kann.

Fortsetzen der ZD - Nutzung im Oberstand bei n. Aufnahme.

- Anmerkungen - Besonderheiten -

Die **Höhenmessung** der **Lärchen** wird durch Baumneigung (vereinzelt extremer Schiefstand) und tlw. geringem Höhenzuwachs / fehlendem Terminaltrieb erschwert. Abweichung der Messwerte i. Vergl. zur Voraufnahme von +- 3 m mussten toleriert werden. Die jeweilige Messrichtung muss künftig (wie in 2021) baumindividuell im rechten Winkel zur Neigungsrichtung des Baumes gelegt werden.

Sehr geringer, aufgrund abfallender Rinde an einzelnen Bäumen sogar negativer **Durchmesserzuwachs** der **Lärchen** 2016 -2021 in den Feldern 1, 2 und 4; +- gleichbleibender Zuwachs in Feld 3 (Ursache unklar, keine Standortsunterschiede vorhanden).

Einzelbaum-Durchmesserzuwächse (Min. / Max. / Mittel) der vergangenen 6 Jahre und Grundflächenzuwachs in Prozent der Vorperiode:

Feld	D+_min.	D+_max.	D+_aus DG	G+ prozentual
	(cm)	(cm)	(cm)	(%)
1	-1,0	2,3	0,7	38
2	-0,5	2,3	0,8	48
3	0,3	3,1	1,6	96
4	0,3	1,7	0,8	42

Die Durchmesserzuwächse der Buchen (Zwischen- und Oberstand) liegen dagegen mit + 4 cm bis + 8 cm vergleichsweise hoch.

### III.) Weiteres Vorgehen:

Nächste Aufnahme und Fortsetzung der Zieldurchmesser – Nutzung in 6 Jahren (Submissionstermin vorab mit Revierleitung klären).

Notwendigkeit der ZB-Auswahl im Bu-Folgebestand prüfen.

Freiburg, den 08.02.2022

Herbstritt